

**Zeitschrift:** Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

**Herausgeber:** Schweizerische Chorvereinigung

**Band:** 2 (1979)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Neues vom Notenmarkt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Chorsatz — und das macht auch seine Schwierigkeiten aus — ist unverkennbar aus der tschechischen Folklore und erinnert zuweilen an östliche Liturgie. Allgemein gültig aber ist der starke Glauben, der in dieser, von Bangigkeit und Bedrohung erfüllten Szene, den Menschen Nacht und Tod entgegengehen lässt.

Wir sind dem Männerchor Zürich für diese Wiedergabe dankbar.

---

#### Neues vom Notenmarkt

*Konrad Seckinger, Lobet den Herrn des Kosmos* für Männerchor und Vorsänger (Bariton). Seckinger legt seiner dreisätzigen Komposition moderne Psalm-Versionen des aus Nicaragua stammenden Priester-Dichters Ernesto Cardenal zugrunde. Die herbe Sprache von Cardenal ist durchaus adäquat in Musik umgesetzt: lange Chorrezitative, spröde Harmonik und ausdrucksstarke, den Sprachduktus stark überhöhende Melodieführung. Sieht man von einigen rhythmisch diffizilen Passagen ab, ist das Werk nicht übermässig schwer und von einem Chor mittlerer Leistungsfähigkeit noch darstellbar. *Süddeutscher Musikverlag Müller Heidelberg.*

#### Leichte Werke

*Heinrich Poos, Nun lasst uns alle preisen.* Poos hat hier eine kleine dreisätzige Kantate für drei gleiche Stimmen, 2 Violinen und Continuo auf Instrumentalsätze von Pergolesi zusammengestellt. Der Komponist hat hierbei nicht ungeschickt einen barocken Choraltext in die instrumentale Vorlage eingearbeitet, entstanden ist dabei jedoch ein Zwitterwesen, das weder für Poos noch für Pergolesi typisch erscheint. Die Vorlage des ersten Satzes ist zudem durch Strawinskis *Pulcinella*-Umarbeitung affektmässig so stark belegt, dass die Vokalfassung durch Poos nur schwer akzeptabel wird. Rechtfertigen lässt sich die Neufassung indessen mit der Tat-

sache, dass die Barockmusik für den gleichstimmigen, instrumental eingefassten Chor kaum Literatur anzubieten hat. *Süddeutscher Musikverlag.*

*Friedrich Zipp, Das Volk, so im Dunkeln wandelt.* Zipp wendet sich mit seiner Motettenkomposition an den weniger leistungsstarken, gemischten Chor. Das gutklingende Werk, das vor allem für die Advents- und Weihnachtszeit in Frage kommt, findet seinen Platz ebenso im Gottesdienst wie im geistlichen Konzert. *Süddeutscher Musikverlag.*

*Friedrich Zipp, Fünf Wolkenlieder für gem. Chor.* Zipp hat auf fünf Gedichte aus dem «Wolkenbüchlein» von Hermann Claudius kleine Sätze im Volkston geschrieben, die in ihrer verhaltenen Art den intimen Bildern der Claudiuschen Lyrik recht anstehen. Die Stücke weisen keine technischen Schwierigkeiten auf, allerdings dürfte die zyklische Darstellung die Interpreten vor einige Probleme stellen, nachdem die einzelnen Stücke wenig Kontrast zueinander aufweisen. *Süddeutscher Musikverlag*

---

#### Neue Schallplatten

*Robert Schumann, Romanzen, Lieder und Balladen Op. 69, Op. 145, Op. 146, Op. 114 und Op. 91, für Frauenchor a cappella und gemischten Chor a cappella. Kammerchor Stuttgart, Leitung: Frieder Bernius. EMI Electrola 065-30 807*

Als Robert Schumann nach Dresden übersiedelte, übernahm er die Leitung der dortigen Liedertafel und gründete gleichzeitig den «Verein für Chorgesang». Es war die hohe Zeit des Chorgesangs und der Chorgründungen. Für Schumann begann damit eine völlig neue Phase seines Schaffens, die leider viel zuwenig bekannt. Durch die fast tägliche Beschäftigung mit seinen Chören entstanden eine Fülle von Liedern, Romanzen und Balladen für alle mög-